

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „raindrop“ vom 9. Mai 2023 23:34

Zitat von Palim

Die Sprachüberprüfung war ein Screening mit vorgegebenem Material, keine ärztliche Untersuchung, die ja erst viel später erfolgte.

Es gab auch keine medizinische Diagnose, sondern eine Einschätzung des Sprachverständnisses, die zur Einteilung für den Förderunterricht führen konnte.

Genauso war es damals in NRW Anfang der 2000er Jahre mit dem Delfin Projekt, bis es 2014 wieder abgeschafft wurde. Nicht perfekt, aber es war eine Chance Kindern frühzeitig eine Sprachförderung oder weitergehende Förderungen zukommen zu lassen und nicht erst in der Schuleingangsphase.

Verlagert wurde diese Sprachförderung in die Kindergärten, ähnlich wie es jetzt in Niedersachsen gehandhabt wird. Die Erzieherinnen die ich kenne, bemühen sich wirklich. Sind aber ähnlich wie in den Schulen chronisch unterbesetzt und nur unzureichend fortgebildet worden, um dort eine langfristige und effektive Sprachförderung durchzuführen. Und zudem gehen auch nicht alle Kinder, die eine Sprachförderung benötigen in den Kindergarten.

Wenn hier mehr Ressourcen und Geld investiert würde, wäre das schon ein wichtiger Schritt für eine bessere Sprachförderung, der sich langfristig auswirken würde.